



Für eine offene Gesellschaft

Aufruf des BFDK und seiner Mitgliedsverbände

Wir, Vertreter*innen der Freien Darstellenden Künste, stehen für sinn- und gemeinschaftsstiftende Kunst. Wir wirken in urbanen und ländlichen Räumen. Wir, das sind mehr als 26.000 Akteur*innen, die in 16 Landesverbänden und 8 assoziierten Interessenvertretungen organisiert sind. Wir stehen für gesellschaftliche Begegnungen, Teilhabe und Vielfalt. Die Freien Darstellenden Künste nehmen einen wichtigen Platz ein in der deutschen Kulturlandschaft, mischen sich künstlerisch ein, setzen ästhetisch Maßstäbe und berühren nicht zuletzt ihr Publikum mit ihrer Arbeit.

Angesichts der Verwerfungen in der Gesellschaft sind wir in großer Sorge, um unser freiheitliches Zusammenleben und um die Freiheit der Kunst, die die Basis ist für die Arbeit der Freien Darstellenden Künste.

Wir erleben den Verlust eines diskriminierungskritischen, diversen und inklusiven Kulturverständnisses, das staatliche Fördergeber auf allen Ebenen ebenso eint wie Kulturakteur*innen.

Wir erleben, dass Demokratiefeindlichkeit, Rechtsextremismus und Menschenverachtung nach und nach unsere Gesellschaft vergiften.

Wir sind in Sorge vor möglichen Forderungen aus der Politik an die Kunst nach vereinheitlichten Narrativen und damit einem Eingriff in die Kunstfreiheit.

Wir sind in Sorge, dass Theatern und anderen Kunstorten ihre Bedeutung als gesellschaftliche Resonanzräume genommen wird.

Wir sind in Sorge, und zugleich setzen wir auf wachsenden Mut: von uns als Vertreter*innen der Freien Darstellenden Künste, von Kulturarbeitenden, Künstler*innen und Akteur*innen der Freien Szene, von allen Menschen, denen etwas liegt an unserer freiheitlichen Gesellschaftsordnung und an der Freiheit der Kunst.

Wir setzen auf unseren Mut, Gesprächsräume weiterhin zu öffnen, statt zu schließen und Orte der Verhandlung erst recht aufzusuchen und zu nutzen.

Wir setzen auf unser aller Mut, eine Debatten- und Diskussionskultur frei von Hass und Hetze zu erhalten und darauf, Mehrdeutigkeiten auf der Bühne und in der Gesellschaft auszuhalten, statt schnelle, einfache Antworten zu suchen oder zu akzeptieren.

Wir setzen auf neue Allianzen, Bündnisse und Solidaritäten, die sich für die Unantastbarkeit der Kunstfreiheit einsetzen.

Wir setzen auf einen erneuerten Gemeinschaftssinn, um Gegenwart und Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Wir rufen dazu auf, jetzt gemeinsam dafür einzutreten. In den Freien Darstellenden Künsten, im Alltag, in der Gesellschaft.